

Fachbereich II	Drucksachen-Nr.	22/2519
----------------	-----------------	---------

nicht öffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin	
Zukunftsausschuss - Gemeindeentwicklung, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	13.09.2022	
Haupt- und Finanzausschuss	20.09.2022	
Rat	22.09.2022	

Beschlussvorlage

Digitalisierungsstrategie Nümbrecht

Basierend auf einem in der Sitzung vom 22.11.2021 eingereichten Antrag von Bündnis 90/Die Grünen soll das Thema Digitalisierung in der Gemeinde weiter aufgegriffen, die Digitalisierung ausgeweitet und hierfür eine langfristige Strategie entwickelt werden. Auf die DS-Nr. 21/2388 und die Präsentation zum TOP 3 wird verwiesen. Daraufhin schlug Herr BM Redenius zum Einstieg in das Thema die Durchführung eines Workshops mit Vertretern der Gemeindeverwaltung und der Politik unter externer Begleitung vor. In diesem Rahmen sollen – mit Blick auf eine strategische Ausrichtung – mithilfe kreativer Methoden wie beispielsweise des Brainstormings relevante Themen, vorhandene Handlungsbedarfe und Prioritäten für eine Art Roadmap identifiziert werden. Dies soll Grundlage sein, um dann im Rahmen der Strategieentwicklung einzelne Themenfelder bearbeiten und hierfür Handlungsoptionen definieren zu können. Diesem Vorschlag wurde zugestimmt, so dass die Verwaltung beauftragte wurde, potenzielle Anbieter für einen solchen Workshop zu recherchieren.

In der Sitzung vom 17.02.2022 hat die Gemeindeverwaltung über den Sachstand Digitalisierung informiert. Zu dem Zeitpunkt konnte mit der Geschäftsstelle der Initiative Stadt.Land.Digital des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz bereits ein Anbieter gefunden werden. Schließlich konnte der Workshop am 24.06.2022 unter der Beteiligung von 29 Personen aus Politik und Verwaltung im Rathaus stattfinden. Dabei haben Frau Herbst, Frau Dr. Taha und Herr Edling von der Initiative durch den Workshop geführt.

Bei dem durchgeführten Workshop handelte es sich um einen sogenannten Strategiestarterworkshop. Dieser Workshop ist ein Angebot der Initiative Stadt.Land.Digital zur Unterstützung von Kommunen bei der Formulierung einer eigenen Digitalisierungsstrategie. In diesen Workshops werden konkrete Leitbilder und Bedarfe definiert, Anwendungsbeispiele identifiziert und potenzielle Maßnahmen entwickelt. Der eintägige Workshop stellt die Auftaktveranstaltung im Prozess zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie dar und liefert hierfür erste Impulse und Ideen.

Beteiligte Dienststellen (Sichtvermerk)

FBL

Bürgermeister

Nach einer Kurzeinführung zum Instrument Digitalisierungsstrategie, einem Impulsvortrag von Frau Lena Sargalski über die Digitalisierungsstrategie der Stadt Bad Salzuflen und der Ergebnisvorstellung der im Vorfeld durchgeführten Telefoninterviews, wurden in Arbeitsgruppen die Kernelemente einer Digitalisierungsstrategie (Digitalisierungsvision bzw. Leitbild, Handlungsfelder, strategische Ziele, Maßnahmen und nächste Schritte) bearbeitet, die einzelnen Ergebnisse im Plenum gemeinsam diskutiert und am Ende zusammenfassend vorgestellt. Die wesentlichen Ergebnisse sind:

- Die Arbeitsgruppen haben folgende Ideen für einen Visionssatz entwickelt:
 1. *Eine Gemeinde, die dörfliche Traditionen und digitalen Wandel miteinander verbindet! Zu Hause für Jung bis Alt, attraktiv, lebendig und lebenswert! Wir sind wirtschaftsstark, innovativ und das Zentrum für Gesundheit und Tourismus.*
 2. *Attraktives Zuhause für Jung und Alt, ländlich, lebendig und lebenswert. Eine innovative Gemeinde, die Tradition und digitalen Wandel miteinander verbindet. Nümbrecht ist wirtschaftsstark, generationenübergreifend vernetzt und entwickelt sich als innovativer Standort für Gesundheit und Tourismus stetig weiter.*
- Zum Thema Handlungsfelder wurden folgende Bereiche genannt:
 - Teilhabe und Zusammenhalt
 - Kultur und Dörfer
 - digitales Rathaus
 - Mobilität
 - Gesundheit
 - Wirtschaft
 - Tourismus
 - Kommunikation
 - Infrastruktur

Im weiteren Prozess wird zu klären sein, welche Bereiche davon final als Handlungsfeld gelten sollen und ob bestimmte Bereiche ggf. zu einem Handlungsfeld gebündelt werden können.

- Als Beitrag zum Maßnahmenplan wurden erste nächste Schritte entwickelt. Dabei wurden vor allem allgemeine Aspekte, die Entwicklung und Umsetzung der Digitalisierungsstrategie betreffend genannt wie z.B. Ressourcen schaffen, Gründung einer Steuerungsgruppe, öffentliche Beteiligung zur Bedarfsermittlung, Prüfung von Fördermöglichkeiten zur Finanzierbarkeit. Daneben wurde die Entwicklung eines neuen Tourismuskonzepts als konkrete Maßnahme vorgeschlagen.

Damit sind erste Inhalte zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Gemeinde Nümbrecht formuliert worden. Die Präsentationsfolien zum Workshop inkl. der Agenda sind dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Wie im Workshop verfolgt, soll das Thema Digitalisierung ganzheitlich betrachtet und damit einhergehende Herausforderungen für die Gemeindeentwicklung insgesamt identifiziert werden. Dabei werden auch die raumstrukturellen Gegebenheiten Nümbrechts wie Gemeindegröße, ländlicher Charakter, disperse Siedlungsstruktur und anspruchsvolle Topographie mit zu beachten sein. Die Strategie soll der Gemeinde die bisher fehlende große Leitlinie beim Thema Digitalisierung unter

Berücksichtigung umgesetzter und laufender Aktivitäten auf diesem Gebiet liefern. Dazu zählen vor allem der Breitbandausbau, die Digitalisierung der Schulen und die Online-Angebote des „Digitalen Rathauses“.

Die Strategieentwicklung ist ein umfangreicher konzeptioneller Prozess, der aus mehreren Komponenten und Arbeitsphasen besteht. Er beinhaltet eine Bestandsaufnahme von Rahmenbedingungen und Digitalisierungsansätzen sowie die im Workshop kennengelernte Entwicklung einer Vision/eines Leitbildes, von strategischen Zielen, Handlungsfeldern und konkreten Maßnahmen. Erfahrungsgemäß nimmt die Strategieentwicklung etwa ein Jahr in Anspruch, sofern keine unerwarteten Verzögerungen auftreten. Neben den verschiedenen aufeinander aufbauenden Entwicklungsschritten macht die Einbeziehung von Bürgern und lokalen Akteuren den Prozess zeitaufwendig, für die geeignete Beteiligungsformate auszuwählen und durchzuführen sind. Nichtsdestotrotz hat sich dieses praktische Vorgehen bewährt, denn nur so können alle relevanten Perspektiven berücksichtigt und ein zielführendes Ergebnis erbracht werden.

Die Komplexität erfordert neben zeitlichen Ressourcen entsprechende inhaltliche und methodische Expertise. Daher schlägt die Verwaltung vor, die Strategieentwicklung von einem Fachbüro bzw. von Fachleuten durchführen zu lassen. Die Strategieentwicklung umfasst die zuvor genannten Leistungen. Der Kostenrahmen wird auf 80.000 - 100.000 € geschätzt. Die Umsetzung definierter Maßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie ist nicht Bestandteil der zu vergebenden Leistung. Um das beschriebene Vorhaben mit Blick auf den im Juni durchgeführten Workshop ohne zu große Zeitverzögerung realisieren zu können, schlägt die Verwaltung angesichts fehlender Haushaltsmittel im Bereich Digitalisierung weiterhin vor, hierfür Mittel aus dem Klimaschutzbudget zu nutzen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Nümbrecht beauftragt die Verwaltung, die Leistung zur Entwicklung einer Digitalisierungsstrategie für die Gemeinde Nümbrecht in Form einer freihändigen Vergabe auszuschreiben. Hierfür werden drei Angebote eingeholt. Die für die Entwicklung der Digitalisierungsstrategie benötigten Mittel i.H.v. 80.000 - 100.000 € werden aus dem Klimaschutzbudget 2022 bereitgestellt.

Anlagen:

Präsentationsfolien Strategiestarterworkshop Digitalisierung Nümbrecht